



## Notizen

---



---



---



---



---



---

## Tour Zwischen Geislingen und Tübingen

Ziemlich dicht besiedelt erscheint das Tourengebiet dieses Tages auf den ersten Blick. Doch wer nun Stau und ewig rote Ampeln erwartet – oder besser gesagt befürchtet – der täuscht sich. Zwar mag der frühmorgendliche Berufsverkehr Richtung Stuttgart ab und an mal stauen, außerhalb der Städte und auf dem freien Land finden wir weiterhin allerorten freie Fahrt für freie Biker. Und dazu eine satte Portion Geschichte und Sightseeing. Ach ja – und echte Schnäppchen natürlich auch, wir sind ja im Land der Schwaben!

**Tourlänge:** 195 km

**Fahrzeit ca:** 5 Stunden

## Tipps Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.

### 1 Geislingen

Das Obere und Untere Filstal, das Rohrach-, Eyb- und Längental gaben der Stadt Geislingen den Beinamen „Fünftälerstadt“. Die sehenswerte Altstadt besitzt viele gut erhaltene Relikte aus der Zeit der Stauer, darunter spätmittelalterliche Fachwerkbauten und schöne Beispiele alemannischer Holzbauweisen, wie der „Alte Zoll“ als einstiges Wohnhaus der Zollbeamten oder auch der „Alte Bau“, übrigens eines der größten Fachwerkhäuser Deutschlands. Und von der Burgruine Helfenstein hat man einen herrlichen Blick auf all die Pracht dieser Fünftälerstadt.

### 2 Neuffen

Unmittelbar zu Füßen der weithin bekannten Burgruine Hohenneuffen liegt der Ort als Teil der Württemberger Weinstraße. Sein gut erhaltener mittelalterlich anmutender Stadtkern ist reich gesegnet mit sehr gut restaurierten Fachwerkhäusern, die Ruine Hohenneuffen auf einem gut 750 m hohen Felssporn ist immerhin die zweitgrößte Festungsrue Baden-Württembergs und ein sehr beliebtes

Ausflugsziel mit Restaurant, Biergarten und Kiosk. Auf der Burg finden immer wieder Veranstaltungen, Mittelaltermärkte und Konzerte statt.

### 3 Metzingen

Sie ist das vielleicht bekannteste Mekka des Fabrikverkaufs in Baden



Württemberg, die „Schnäppchenstadt“ Metzingen. Eine verlockende Welt voller internationaler Marken mit immerhin rund 50 ganz unterschiedlichen Fabrik-Outlets lädt zum Einkaufen und Bummeln ein. Da geht beinahe die Tatsache unter, dass Metzingen auch weithin bekannt ist für seine Weinbautradition inmitten einer idyllischen Umgebung. Der Kelternplatz mit seinen sieben Keltern gilt als Wahrzeichen der Stadt. Die historische Gebäude berichten von einer Weinbautradition die bis zurück ins 11. Jahrhundert reichen.

### 4 Reutlingen

Malerisch eingebettet in einer der schönsten Regionen der nördlichen Schwäbischen Alb begeistert Reutlingens Altstadt vor allem durch seine mittelalterliche Fachwerks- und Kirchenbaukunst. Reutlingens Vergangenheit als freie Reichsstadt ist hier noch überall präsent, das bekannte „Tübinger Tor“ ist sehenswerter Teil der einst mächtigen Befestigungsanlage der Stadt. Empfehlenswert ist auch ein Gang durch die mittelalterliche Spreuerhofstraße, die mit ihrer schmalsten Stelle von 31 cm immerhin schon im Guinnessbuch der Welt-



rekorde landete. Und von der 707 Meter hohen Achalm hat man einen herrlichen Rundumblick auf die Stadt und die Schwäbische Alb.

### 5 Tübingen

Diese typisch schwäbische Universitätsstadt mit ihren historisch engen Gassen, mit ihren spitzen Giebeln, unzähligen mittelalterlichen Gebäuden und dem imposanten Schloss blickt zurück auf eine gut 1.000jährige Geschichte. Ihren leicht mediterranen Flair bekommt die seit mehr als 500 Jahren als Dichter- und Denkerschmiede bekannte Stadt vor allem auch durch ihre Studenten, die das Stadtbild mit seinen Straßencafés, schwäbisch gemütlichen Weinstuben und traditionsreichen Studentenkneipen ausgiebig genießen. Berühmt sind auch die Stocherkahnfahrten auf



dem Neckar, natürlich inklusive traumhaftem Blick auf die malerische Wasserfront Tübingens.